

Erfurt, 16.07.2024

Wahlprüfsteinfragen zur Landtagswahl in Thüringen am 1. September 2024

**1. Tierschutz-Verbandsklage**

Bundesländer wie Berlin und Baden-Württemberg haben das Tierschutz-Verbandsklagerecht eingeführt.

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, in Thüringen ebenfalls ein Verbandsklagerecht für anerkannte Tierschutzorganisationen einzuführen?

**Antwort:** Als neue Partei, deren Landesverband sich erst im März diesen Jahres gründete, haben wir uns dazu noch keine abschließende Meinung gebildet. Unser Programm trifft nur Aussagen zu den anerkannten Naturschutzverbänden, die wir stärker unterstützen wollen.

**2. Landwirtschaft und Ernährung**

Die „Tierproduktion“ und die Fischerei zählen zu den umwelt- und klimaschädlichsten Industrien.

Wird sich Ihre Partei für Ausstiegshilfen für tierhaltende Landwirt:innen und Fischer:innen einsetzen?

Hier teilen wir Ihre Einschätzung nicht. Wir sind der Auffassung, dass in Thüringen der Bestand an landwirtschaftlichen Nutztieren mit 0,4 Großvieheinheiten pro Hektar zu gering ist. Das Gras unserer Bergwiesen oder landwirtschaftliche Erntereste lassen sich durch Tiere klimaschonend und sinnvoll nutzen. Die jahrhundertealte Karpfenteichwirtschaft erzeugt hochwertigen Fisch, sorgt für den Wasserrückhalt in der Fläche und erhöht die Biodiversität. Als Futtermittel wird dort meist nur für die menschliche Ernährung ungeeignetes Getreide eingesetzt.

Uns ist aber bewusst, dass in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung mehr für das Tierwohl getan werden muss. In unserem Programm machen wir deutlich, dafür mehr Mittel bereitstellen zu wollen.

**3. Tierschutzkontrollen**

Gemäß Bundesregierung (BT-DS 19/3195) werden tierhaltende Agrarbetriebe in Thüringen im Durchschnitt nur alle 9,5 Jahre durch Amtstierärzt:innen kontrolliert.

Befürwortet Ihre Partei mindestens jährliche Kontrollen von tierhaltenden Agrarbetrieben durch

Amtsveterinär:innen?

Die unteren Veterinärbehörden sind personell jetzt schon nicht in der Lage, ihre Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen. Viele Kreise können die Stellen der Amtstierärzte nicht zeitnah wieder besetzen. Wir wollen das Veterinärwesen neu ordnen und leistungsfähiger machen. Mehr Kontrolle ist dort notwendig, wo Betriebe auffällig werden.

#### **4. Ernährung**

Die „Tierproduktion“ und die Fischerei zählen zu den umwelt- und klimaschädlichsten Industrien.

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass zumindest in Einrichtungen der öffentlichen Hand täglich ein veganes Gericht zur Auswahl stehen muss?

Wie bei 2. Teilen wir auch hier Ihre Auffassung nicht. Allerdings sind wir dafür, in öffentlichen Einrichtungen Mittagessen anzubieten und dabei auf Regionalität und ein saisonales, gesundes, vielfältiges Angebot zu setzen, wozu auch veganes Essen gehört, wenn es dafür eine Nachfrage gibt. Leider fehlt in den meisten Verwaltungen eine Kantine. Eine gesetzliche Regelung dürfte bereits daran scheitern.

#### **5. Tierversbrauch/Lehre**

Trotz erprobter Alternativen werden für die Lehre an Universitäten, v.a. für Sezierkurse, viele tausend Tiere „verbraucht“.

Werden Sie sich dafür einsetzen, den Tierversbrauch für die Lehre in thüringischen Bildungseinrichtungen zu beenden und durch moderne Methoden zu ersetzen?

Wo es möglich ist, sollen Tierversuche und das Töten von Tieren zu Ausbildungszwecken durch moderne Methoden ersetzt werden.

#### **6. Jagd**

In Thüringen werden jedes Jahr über 15.000 Füchse bei der Jagd getötet – oftmals ohne „vernünftigen Grund“ im Sinne des Tierschutzgesetzes.

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Füchse in Thüringen nur noch im Einzelfall und mit behördlicher Genehmigung getötet werden dürfen?

Die Regulierung des Fuchsbestandes ist häufig erforderlich, um den Bestand von bedrohtem Niederwild zu schützen.

#### **7. Sachkundenachweis für Hundehaltung**

Niedersachsen hat 2013 den „Hundeführerschein“ als verpflichtenden Sachkundenachweis für angehende Hundehalter eingeführt.

Wird sich Ihre Partei für die Einführung eines verpflichtenden Sachkundenachweises für angehende Hundehalter in Thüringen einsetzen?

Dazu hat sich unsere Partei noch keine abschließende Meinung gebildet.

## **8. Katzenschutz**

Der niedersächsische Landtag hat 2023 als erstes Bundesland beschlossen, eine landesweite Katzenschutzverordnung mit einer Kennzeichnungs-, Registrierungs- und Kastrationspflicht für Freigängerkatzen einzuführen.

Wird Ihre Partei eine Katzenschutzverordnung in Thüringen unterstützen?

Dazu haben wir uns noch keine abschließende Meinung gebildet. Allerdings fordern wir die bessere Finanzierung von Tierheimen. Dazu gehört für uns auch die Übernahme von Kosten für die Katzenkastration. Kommunen können in Thüringen jetzt schon Satzungen zur Katzenkennzeichnung und-kastration erlassen.

## **9. Angeln**

In Thüringen wird nach § 29 Abs. 2 Nr. 3 ThürFischG für die Beantragung eines Vierteljahresfischereischeines kein Nachweis über eine erfolgreich abgelegte Fischerprüfung benötigt.

Wird Ihre Partei sich dafür einsetzen, das Angeln ohne Sachkunde zu unterbinden?

Dazu haben wir uns noch keine abschließende Meinung gebildet. Wir werden im Landtag abfragen, ob es auf Grund dieser Regelung zu Verstößen gegen das Fischereirecht kam und aus der Antwort zusammen mit den Angelverbänden die notwendigen Konsequenzen ableiten.

Gez. Tilo Kummer  
Landesgeschäftsführer